

Stadthaus

Eines der bedeutendsten Bauwerke des europäischen Historismus.

Verkörperung des Geltungswillens der Stadt Winterthur, die im 19.Jh. mit der Kantonshauptstadt wetteiferte. Erb. 1865 –69 von Gottfried Semper; 1932–34 um zwei Achsen nach N erweitert, gleichzeitig Umbau des Konzertsaaes. Die dreigeschossigen Seitentrakte mit differenzierter Geschossgliederung unter flachen, von einer Attika verdeckten Walmdächern werden überragt vom viergeschossigen vorspringenden Mittelteil unter Giebeldach, urspr. mit Plastiken geschmückt. Dieser zeigt nach S eine gewaltige korinth. Tempelfront, zu der eine Monumentalfreitrepppe hinaufführt; in der Portikusrückwand kolossales, ins 2.OG reichendes Portal. Vestibül mit dorischen Säulen und zweiseitiger Treppenanlage. Dahinter der durch drei Geschosse reichende Grosse Saal mit Seitenemporen zwischen ion. Kolossalsäulen.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

